

Einige neue Varietäten und Aberrationen von Schmetterlingen und eine neue Noctuide aus der Umgebung von Ineu (Borosjenő), Jud. Arad, Rumänien.

Von L. v. Diószeghy.

Phragmatobia fuliginosa L. ab. nov. *Kolari*, Diósz. Sie weicht von der Stammform durch die graubraunen oder schwarzen Flecke am distalen Teile der Vfl. ab. Diese Flecke sind grobe Keil- oder Pfeilflecke, 1—5 an Zahl. Sie können gesondert oder leicht zusammenhängend nahe der Saumlinie auftreten; der letztere Fall ist seltener. Die Aberration kommt in allen drei Generationen vor. Ich habe sie bis noch nur in Ineu beobachtet, doch wird sie, nach Prof. D. H. Rebel, auch von anderwärts gemeldet. Dem Wiener Entomologen Herrn D. H. Kolar gewidmet.

Euxoa crassa Hbn. ab. nov. *barthoi*, Diósz. Eine extreme Aberration, bei der alle drei Makeln, also Ring-, Nieren- und Zapfenmakel in einen sehr großen unförmigen, nach außen fein schwarzgesäumten Fleck zusammengeflossen sind, die übrige Zeichnung ist sehr schwach, verwaschen. Ineu, am 30. August 1931 ein ♂ am Licht.

Meinem Freunde Oberst Viktor v. Bartha gewidmet. Type in meiner Sammlung.

Euxoa exclamatoris L. ab. nov. *csutaki* Diósz. Vfl. gelblich grau, Zapfen- und Ringmakel fehlen, Nierenmakel rundlich, klein, schwarzbraun. Ante- und Postmedianlinie fein, scharf, schwarzbraun. Wurzel- und Außenfeld dunkler, in letzterem drei feine schwarzbraune Pfeilflecke. Hfl. schmutzigweiß, nur am Saume etwas gelbgrau. — Das Tier hat ein von der Namenstypen sehr abweichendes, fremdartiges Aussehen. Ineu 7. Oktober 1 ♀. Type in meiner Sammlung.

Meinem Freunde Wilhelm Csutak, Direktor des Muzeul national săcuesc (Székely nemzeti Muzeum) gewidmet.

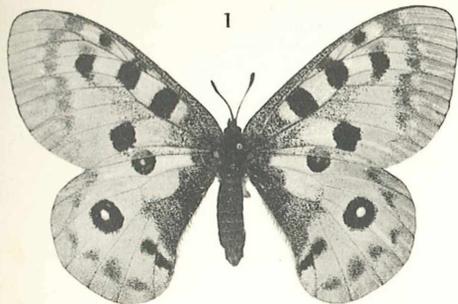
Euxoa exclamatoris L. ab. nov. *Ostrogovichi* Diósz. Halskragen schwarz, Vfl. fahl gelblichgrau. Zapfenmakel klein, aber

scharf, Ringmakel fehlt. Nierenmakel ziemlich scharf. Beide Querlinien fehlen, die Subterminale ist aber durch die braungraue, bis zum Saume sich erstreckende Färbung scharf hervorgehoben. Hfl. rein weiß. ♂ den 30. Juli. Type in meiner Sammlung. Herrn Prof. Dr. A. Ostrogovich gewidmet.

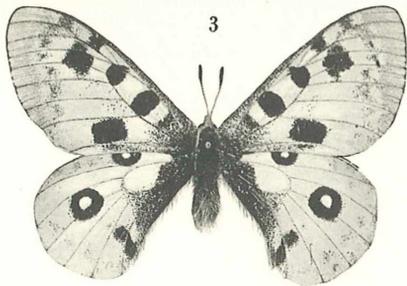
Hydroecia leucographa Bkh. ab. nov. *lipthaii* Diósz. Die Grundfarbe der Vfl. ist lebhaft gelblich rot, Hfl. rosig angefliegen. 1 ♂ von Herrn Dr. Béla v. Lipthai (Lovrin, Banat) im September gefangen.

Monima Schmidti Diósz. sp. nov. (Taf. I, Nr. 10). Die kleinste Art des Genus. Spannweite 23—27, selten 30 mm. Durchschnittlich kleiner als *M. pulverulenta*, aber robuster gebaut, steht der viel größeren *M. stabilis* am nächsten. Stirnschöpfe vorspringend, die Ästchen der männlichen Fühler kürzer, Thorax und Abdomen breit, letzteres kurz. Die Vfl. breit, am Apax fein abgerundet, der Außenrand gerade. Grundfarbe und Zeichnung der glatten Vfl. äußerst beständig. Erstere graulich fahlgelb, gleichmäßig mit sehr feinen, graubraunen, nie schwarzen, Atomen bestreut, so daß der Gesamteindruck rehbraun ist. Die beiden Querlinien fehlen meist gänzlich, wo sie aber doch eben noch bemerkbar sind (nur bei den etwas lichterem ♀♀) sind sie gleichmäßig fein verlaufend, und nirgend schärfer ausgeprägt. Die Antemediane zieht, wenn vorhanden, von der Costa gerade bis an die obere Mittelzellader, von dort gebrochen in der Richtung des Analwinkels bis zur Falte, dann gerade bis zur zweiten Radiale, von wo sie etwas auswärts laufend den Innenrand erreicht. Die Postmedianen sind, wenn vorhanden, ebenfalls fein gezeichnet, sehr feinzählig, sie kommen der Nierenmakel viel näher als dies bei *pulverulenta* der Fall ist. Auch diese Linie ist nirgend kräftiger markiert.

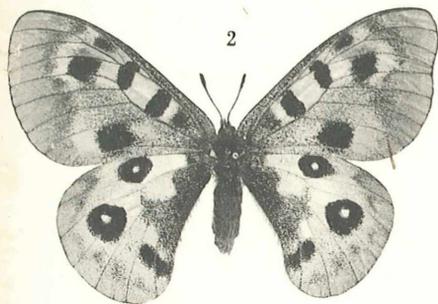
Die lichtgelbe Subterminale ist in der Form ähnlich der von *pulverulenta* aber ganz zusammenhängend, mit dem Saume gleichlaufend, fein, scharf, viel weniger gezähnt und im Analwinkel am kräftigsten gezeichnet. Die Ring- und Nierenmakel sind größer als bei *pulverulenta*, aber kleiner als bei *stabilis*, fein, scharf lichtgelb umrandet, voneinander



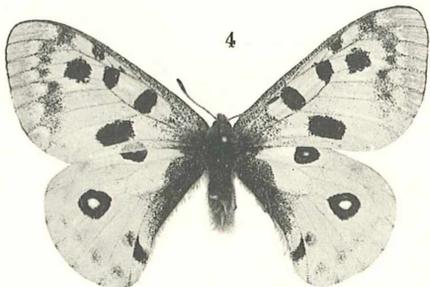
1



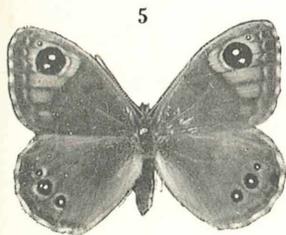
3



2



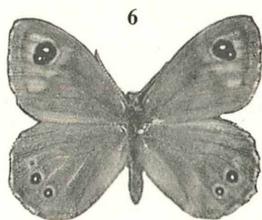
4



5



7

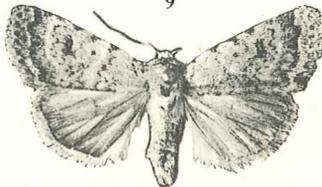


6

8



9



10



11



12



13



Parnassius apollo
v. *jaraënsis* Kertész
1, 2, ♀ 3, 4, ♂

Pararge maera
ab. *retezatica* Diósz.
5 ♀ 6 ♂

Cidaria scripturata
ab. *Burgharti* Diósz.
7

Catocala diversa
ab. *Rebéli* Diósz.
8

Athetis Telekii Diósz.
9

Monima Schmidtii Diósz.
10

Tortrix Wassiana Schmidt
11 ♀

Acidalia punctata
ab. *seminigra* Czék.
12

Bankesia diószeghyi Rbl.
13

(Die Flügelmaße siehe im Text)

ziemlich weit entfernt. Sie heben sich sehr scharf von der glatten, etwas seidenglänzenden, rehbraunen Grundfarbe ab, und sind in der Regel nicht dunkler ausgefüllt, nur bei manchen ♀♀ ist der untere Teil der Nierenmakel etwas dunkler gefärbt. Die Saumpunkte sind fein schwarz, kaum bemerkbar, die Fransenbasis scharf lichtgelb, der Raum zwischen dieser und der Subterminale etwas dunkler als die Grundfarbe.

Die Hfl.-Grundfarbe ist fahlgelblich, leicht rosenrot angehaucht, vom Saume wurzelwärts 2 mm breit rehbraun, vom Analwinkel läuft nach oben verschwindend eine feine lichte Linie. Hinter dem sehr schwach gezeichneten Mittelmond zieht mit dem Saume parallel eine nur auf den Rippen angedeutete Linie.

Fransen licht graubraun mit leicht rosigem Farbenton. Unterseite mit Ausnahme des Vfl.-Innenrandes — der glänzend weißlich ist — rauchgelb. Der Mittelfleck der Vfl. ein verwaschenes dunkles Fleckchen, die Postmediane eine sehr feine dunkle Linie, die auch auf den Hfl. weiterläuft. Der Raum von dieser bis zu den Fransen dunkler graubraun. Der Mittelfleck der Hfl. ein scharfer schwarzer Punkt. Das Ei ist ähnlich jenem von *stabilis*, aber kleiner, runder, grünlichweiß. Die Mycrophyle nur wenig eingedrückt, und die vielen, von hier auslaufenden Kanälchen, bestehen aus vielen kleinen Grübchen. Ein Fleck an der Mycrophyle und der Ringstreifen sind lebhaft rostbraun. Vor dem Ausschlüpfen der Raupe wird das Ei rötlichviolettgrau.

Die Raupe ist in ihren ersten Stadien grünlichgrau, mit spärlichen schwarzen Punkten, in welchen feine Haare stehen. Halsplatte braunschwarz, Kopf glänzend schwarz. Futterpflanze Acer-Arten, nicht Eiche. Die weitere Entwicklung konnte nicht verfolgt werden, da die Raupen infolge mangelhafter Pflege eingingen.

Die neue Art habe ich aus Puppen (14) gezogen, welche ich am Fuße einer Platane — *Platanus orientalis* — nahe beieinander aus der Erde gegraben. Der Falter erscheint schon im letzten Drittel des Monats März.

Meinem Freunde Dr. A. Schmidt, Direktor der zoolog. Abteilung des ung. Nationalmuseums in Budapest, gewidmet.

Catocala diversa Hbn. ab. nov. *rebeli* Diósz. (Taf. I, Nr. 8). Vfl. verdunkelt, bräunlichgrau mit breit bräunlichschwarzem Bande an der inneren Seite der Antemediane. An der Basis und hinter der erwähnten Linie heller, graulich, Saumfeld dunkel bräunlichschwarz mit unscharfer Zeichnung. Auf den Hfl. ist das schwarze Mittelband doppelt so breit als bei der Type und geht bis zum Innenrand. Das Saumband ist auch verbreitert und geht bis zur Basis. Die beiden schwarzen Bänder schließen ein orangegelbes Band ein. Der ziemlich scharfe dunkle Schatten längs der Submedienfalte erreicht das breite Mittelband.

Am Köder. Ineu (Borosjenő), 28. August.

Phythometra gamma ab. nov. *Tiltscheri* Diósz. Eine weitere Modifikation der *Bipartita* Ostadius. Der untere tropfenartige Teil des Gammazeichens fehlt ganz, der obere ist klein und endet kurz, spitz.

Ein ♂ und ♀ Ineu (Borosjenő), 1. Mai, 27. Juni am Licht. Type in Br. Lipthais und meiner Sammlung.

Herminia tentacularia L. ab. nov. *Köntzeii* Diósz. ♀ Zwischen Ante- und Postmedianlinie ist ein höchstens 1 mm breites Feld geblieben, die Linien erreichen weder den Innen- noch den Costalrand und gehen oben wie unten rundlich ineinander über. Der Mittelmond ist als sehr feiner Punkt in diesem schmalen Feldchen noch wahrzunehmen. Die distale Linie ist normal. St. Maria (Örboldogfalva), jud. Hunedioara), 29. Mai. Type in meiner Sammlung. Dem Entdecker Dr. G. v. Köntzei, dem bekannten Arzt und Lepidopterologen freundlichst gewidmet.

Acidalia flaccidaria ab. nov. *nigropulverata* Diósz. Spannweite 19 mm. Kopf und Thorax normal gefärbt, Abdomen schwarz mit spärlichen lichten Atomen. Die normale Grundfarbe ist auf der Oberseite der Flügel dicht schwarz bestäubt, am dunkelsten gegen die Ränder, namentlich den Vfl. Costalrand.

Die Mittelpunkte stehen in einem nach außen verwaschenen lichten Hof. Auf beiden Flügeln ist der Mittelschatten breit schwarz, aber unscharf gezeichnet. Die distale Punktreihe fehlt. Die Subterminallinien heben sich auf beiden Flügeln sehr scharf in der lichten Grundfarbe ab. Saumlinie scharf, schwarz, zusammenhängend, an den Rippen noch kräftiger. Costelrand der Vfl. und Fransen licht, gleich der Grundfarbe. Die Unterseite ist ähnlich der Oberseite, aber weniger schwarz bestäubt.

Ein ganz frisches ♂ am Licht. Ineu (Borosjenő), 21. Juni. Type in meiner Sammlung.

Lithostege griseata ab. nov. *triplicaria* Diósz. Hat drei Querlinien, die mit dem Saum parallel laufen und den Vfl. in gleichbreite Felder teilen.

♀ 9. Mai Ineu (Borosjenő), am Licht. Type in meiner Sammlung

Colotois pennaria L. ab. nov. *birói* Diósz. Basal- und Distalfeld der Vfl. schwarzbraun, das Mittelfeld bleibt licht und spärlich schwarz bestäubt. Das Außenfeld der Hfl. von der Mittellinie an ebenfalls schwarzbraun. Die Unterseite beider Flügel wie die Oberseite.

Am Licht. 14. Oktober. Ineu (Borosjenő).

Dem berühmten ungarischen Entomologen Biró Lajos gewidmet. Type in meiner Sammlung.

Ourapterix sambucaria L. ab. nov. *Péterfi* Diósz. Ein ganz frisches Männchen mit kaum 1 mm langem Schwänzchen. 6. Juni, Ineu (Borosjenő), am Licht. Type in meiner Sammlung. Meinem Freunde Péterfi István, Professor und Lepidopterologe, Cluj, gewidmet.

Plagodis dolabraria L. F. nov. *aestiva* Diósz. Zahlreiche ♂♂ und ♀♀ der zweiten Generation. Die Grundfarbe viel lebhafter gelb, die violette Strichelung weniger dicht als bei der ersten Generation. Das Saumfeld der Hfl. ist bis zum Costalsaum gleichbreit, rötlichgelb, nach innen ziemlich scharf abgegrenzt, lebhafter dunkler rötlichgelb und violettbraun ge-

strichelt. Fransen gelbrot. Die Unterseite lebhaft orangehell, die Zeichnung dieselbe wie auf der Oberseite, aber etwas verwaschener.

Diese Form fliegt in Ineu (Borosjenő) von Anfang bis Mitte August, aber viel seltener als die erste Generation. Im Walde, Flug bei Tag.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1933/1934

Band/Volume: [83-84_1](#)

Autor(en)/Author(s): Dioszeghy Ladislaus von

Artikel/Article: [Einige neue Varietäten und Aberrationen von Schmetterlingen und eine neue Noctuide aus der Umgebung von Ineu \(Borosjenö\), Jud. Arad, Rumänien. 127-132](#)

